

## Referentinnen:

Barbara Behnen,  
Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, iseF  
Julia Birnthal,  
Dipl.-Ing.agr., Dipl.-Soz. Arb. (FH), Systemische Beraterin,  
Systemische Organisationsentwicklerin, Sozialmanagerin, iseF

Dr. Ingrid Kaiser,  
Dipl.-Biol., Erziehungswissenschaftlerin  
Therapeutin für opfergerechte Tätertherapie, iseF

- ➔ Seminar 1: Mi 5.9. 2018 in Gießen
  - ➔ Seminar 2: Do 13.9. 2018 in Gießen
  - ➔ Seminar 3: Mi 17.10. 2018 in Gießen
  - ➔ Seminar 4: Do 18.10. 2018 in Gießen
  - ➔ Seminar 5: Do 1.11. 2018 in Gießen
  - ➔ Seminar 6: Mi 21.11. 2018 in Gießen
- Kurszeiten: jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen erfolgt im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

WILDWASSERakademie ist der Fortbildungsbereich von Wildwasser Gießen e.V.. Weitere Arbeitsbereiche des Vereins sind die Beratungsstellen Wildwasser Gießen ([www.wildwasser-giessen.de](http://www.wildwasser-giessen.de)) und LIEBIGneun ([www.liebig9.de](http://www.liebig9.de)).

Beratungsstelle gegen  
sexuellen Missbrauch

**Wildwasser**  
Gießen e.V.



**World Health  
Organization**



**GLOBAL CAMPAIGN FOR VIOLENCE PREVENTION**  
CAMPAGNE MONDIALE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE  
VIOLENCE PREVENTION ALLIANCE / ALLIANCE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE

Die Fortbildungen stellen einen Beitrag zur Weltkampagne Gewaltprävention der Weltgesundheitsorganisation dar.

**HESSEN**



**Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration**

# 2018



  
**WILDWASSER** | akademie

## Fortbildungsangebote

### für Fachkräfte im Bereich:

Frühe Hilfen, Kinderschutz, Jugendhilfe  
und Gesundheitswesen

# 6

### eintägige Fortbildungen

im Auftrag des Hessischen Ministeriums  
für Soziales und Integration (HMSI)



## Seminar 1:

### Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes im SGB VIII

Themen der Fortbildung:

- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes im Zivil- und Strafrecht
- Umsetzung des § 8a SGB VIII
- Rolle der „insoweit erfahrenen Fachkraft“
- Umsetzung des Schutzauftrages
- Interventionsplanung und Dokumentation
- Verantwortungsklä rung zwischen Träger, Leitung und pädagogischer Fachkraft
- Umsetzungsbeispiele.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Julia Birnthaler

Ort: Gießen

Termin: Mittwoch, der 5.9.2018

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr



## Seminar 2:

### Schwierige Gespräche mit Eltern bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Eltern sind in der Gefährdungseinschätzung und auch zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung einzubeziehen. Diese Grundlage ist im § 8a SGB VIII verankert. Gleichzeitig sind Eltern oder Elternteile aber auch die Personen, von denen häufig die Gefährdung aktiv oder billigend ausgeht, so dass in den Gesprächen mit Eltern neben einer Anerkennung der Gefährdung (Problemakzeptanz) und einer gemeinsamen Sichtweise auf das Problem (Problemkongruenz) eine Bereitschaft zur Veränderung erst erarbeitet werden muss. Eine wertschätzende Haltung den Eltern gegenüber ist hier die Voraussetzung, damit diese Hilfen annehmen können, um in Zukunft ihr Kind nicht mehr zu gefährden. Besonders schwierig ist dabei, klar und konfrontativ zu sein, und trotzdem durch einen wertschätzenden Umgang mit den Eltern einen Zugang zu einer Hilfe zu ermöglichen bzw. zumindest nicht zu



## Seminar 3:

### Grundlagenkurs „sexueller Missbrauch“

Pädagogische Fachkräfte fühlen sich oft unsicher im Umgang mit dem Thema „sexueller Missbrauch“. Sie haben Fragen dazu, wie sie mit Betroffenen, mit Übergriffigen und mit ihren eigenen Gefühlen zum Thema umgehen sollen.

Themen der Fortbildung:

- Die Dynamik von sexuellem Missbrauch für die Betroffenen und für das Helfersystem verstehen
- Eine eigene Haltung jenseits von Dramatisieren und Bagatellisieren finden
- Täterstrategien erkennen und entmystifizieren

- Mit Betroffenen (Kindern, Jugendlichen) sprechen lernen
- Mit Übergriffigen sprechen lernen
- Hilfreiche Bearbeitungs- und Unterstützungsstrategien kennenlernen

**Kosten:** 25,- € Tagungspauschale für Verpflegung

**Referentin:** Julia Birnthal

**Ort:** Gießen

**Termin:** Mittwoch, der 17.10.2018

**Uhrzeit:** 10.00 bis 16.00 Uhr



#### Seminar 4:

### Sexuelle Übergriffe unter Kindern

In Institutionen kommen immer wieder Fälle vor, in denen betreute Kinder gegen schwächere andere Betreute gewalttätige oder sexuelle Übergriffe begehen. Um angemessenen Schutz herzustellen, sind zahlreiche Fragen zu klären: Ist das gezeigte Verhalten noch ein normaler Umgang? Wie kann das übergriffige Kind wirksam begrenzt werden, welche Grenzen sind angemessen? Wie wird das übergriffige Kind angesprochen, wie das Opferkind? Wie sieht die weitere Betreuung aus? Was brauchen die Eltern des Opfer- und des übergriffigen Kindes als Sicherheit und als Unterstützung? Das Seminar dient dem sicheren Umgang mit solchen Situationen ohne Bagatellisierung einerseits und Dramatisierung andererseits. Thematisiert werden eine Abgrenzung von sexuellen Übergriffen gegenüber „Doktorspielen“ ebenso wie Unterstützung und Schutz für das betroffene Kind und hilfreiche Maßnahmen zur Verhaltensänderung für das sexuell übergriffige Kind unter Einbeziehen der Eltern.

**Kosten:** 25,- € Tagungspauschale für Verpflegung

**Referentin:** Dr. Ingrid Kaiser

**Ort:** Gießen

**Termin:** Donnerstag, der 18.10.2018

**Uhrzeit:** 10.00 bis 16.00 Uhr



#### Seminar 5:

### Migrationssensibler Kinderschutz unter Berücksichtigung von Aspekten der Flucht

Geflüchtete Familien haben mit zahlreichen Belastungen zu kämpfen:

- Kinder und Eltern haben oft Traumafolgestörungen; der ohnehin anspruchsvolle Alltag mit (insbesondere jugendlichen) Kindern wird dadurch weiter erschwert.
- Die Eltern machen sich Sorgen, dass die Töchter in einer wenig reglementierten Umgebung Gefahren ausgesetzt sind, und dass sie selbst keinen erzieherischen Einfluss mehr haben, ohne mit Kinderschutzgesetzen in Konflikt zu kommen.
- Jugendliche Jungen und Mädchen waren oft über längere Zeiträume ganz auf sich gestellt und haben den Glauben daran verloren, dass Erwachsene für sie notwendig oder hilfreich sind.

Pädagogisch Tätige sind in dem besonderen Konflikt, dass angesichts der Vielzahl an Problemen und Fällen angemessene Hilfen kaum möglich sind, dass sie Verständnis haben und helfen wollen, dass Eltern und Jugendliche kein Vertrauen in Hilfsmöglichkeiten haben oder aber überzogene Erwartungen, die nur enttäuscht werden können, und dass es vielleicht noch schwerer als in Familien ohne Fluchterfahrung fällt, im Zweifelsfalle Schutzmaßnahmen für die Kinder mit Zwang durchzusetzen.

Themen der Fortbildung:

- Traumapädagogik für Eltern und Kinder
- Traumapädagogik für emotional verwaahlte Jugendliche
- Passende Hilfsangebote bei knappen Ressourcen
- Transparente Prüfung der Mitwirkungsbereitschaft
- Elterngespräche und Kinderschutz bei speziellen Themen wie Zwangsheirat oder weiblicher Genitalbeschneidung

**Kosten:** 25,- € Tagungspauschale für Verpflegung

**Referentin:** Barbara Behnen

**Ort:** Gießen

**Termin:** Donnerstag, der 1.11.2018

**Uhrzeit:** 10.00 bis 16.00 Uhr

## Seminar 6:

### Methoden in der Traumapädagogik zu Flucht- und Traumaerfahrung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umAs)

Besondere Problemlagen bei umAs sind:

- Enger Bezug zu anderen Jugendlichen (die nicht immer förderlich sind), wenig Bezug zu erwachsenen Bezugspersonen
- U.U. Beziehungslosigkeit in der Vergangenheit, lange Phasen der vorzeitigen Eigenständigkeit und Vernachlässigung, u.a. durch Fluchterfahrung
- Sprachbarrieren
- Unsichere Lebensperspektiven
- Ängste um Familienangehörige, Todesfälle in der Familie
- Auseinandersetzung mit speziellen Themenlagen wie Frühehen, weiblicher Genitalbeschneidung, drohender (oder bestehender) Zwangsverheiratung im Heimatland

In der Regel können die umAs und ihre Bezugspersonen gut von allgemeingültigen Methoden der Trauma- und Antigewaltarbeit profitieren.

Zusätzliche Themen dieser Fortbildungen sind:

- Kreative Ideen zur Kommunikation ohne Sprache
- Trauerarbeit
- Selbstfürsorge angesichts von existenziellen Ängsten der Pädagog\*innen um die Betreuten (z.B. bei bevorstehender Ausweisung)
- Systemisches Arbeiten mit der Peergruppe als Hauptbezugspersonen der einzelnen Jugendlichen
- Besondere Berücksichtigung der Vernachlässigungsdynamik
- Geschlechterrollen, Identitätsfindung, ambivalente familiäre Bindungen, körperliche Beeinträchtigung infolge Gewalt (insbes. bei weiblicher Genitalbeschneidung)

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Barbara Behnen

Ort: Gießen

Termin: Mittwoch, der 21.11.2018

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr



## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu

- Seminar 1  Seminar 2  Seminar 3  Seminar 4  
 Seminar 5  Seminar 6

am \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Einrichtung \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

**Anmeldungen werden ausschließlich  
per Fax und e-mail entgegengenommen:**

WILDWASSERakademie  
Fax 0641 - 971 68 77  
buero@wildwasser-akademie.de  
[www.wildwasser-akademie.de](http://www.wildwasser-akademie.de)

Sie erhalten innerhalb von einer Woche per e-mail eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung.

**Fragen richten Sie bitte an [buero@wildwasser-akademie.de](mailto:buero@wildwasser-akademie.de).**

Die Tagungspauschale/n überweisen Sie bitte innerhalb von 2 Wochen nach Ihrer Anmeldung unter Nennung Ihres Namens und der Seminar-Nummer/n auf folgendes Konto:

Wildwasser Gießen e.V.  
IBAN: DE22 5135 0025 0227 005341  
BIC: SKGIDE 5FXXX

Mit Überweisung der Tagungspauschale/n erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit genaueren Informationen zum Veranstaltungsort.

Anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer\*innen selbst zu tragen.

